

# Text von Mohammed Hannan

Chaos im Wald

Die Tiere im Wald waren beunruhigt. Seit Wochen konnten sie sich schon nicht mehr unbeschwert im Wald bewegen.

Überall waren Fallen aufgestellt und es roch nach Menschen. Es war Jagdzeit, und die Jäger waren mal wieder unterwegs.

Fuchs, Wolf und der Bär saßen an einem umgestoßenen Baumstamm, ihrem geheimen Treffpunkt. Missmutig und wütend starrte der Bär vor sich hin und brummte: „So geht es nicht weiter. Wir müssen etwas unternehmen!“ Der Fuchs knurrte: „Was willst du denn tun? Sie haben Waffen und wir sind ihnen unterlegen!“ Da meldete sich der Wolf zu Wort und flüsterte „Freunde ich habe einen Plan, mit dem wir die Tiere des Waldes retten können!“

Der Bär brummt: „Was hast du für einen Plan?“ Der Wolf sagt zum Bären: „Ich kann dir den Plan noch nicht verraten.“ Der Fuchs bestand darauf, dass zuerst ein Gruppenchef gewählt wird. Gute Idee brummte der Bär: „Ich bin für den Wolf,“ der Fuchs stimmte dem Vorschlag zu.

Der Wolf schlägt vor, sich morgen wieder zu treffen „Ich benötige Zeit zum Überlegen.“

„Wann und wo treffen wir uns morgen“ wollte der Fuchs wissen. Der Wolf antwortete:

„Wie immer hier am Baumstamm um 14:00 Uhr“.

Der Bär und der Fuchs waren damit einverstanden. Am nächsten Tag traf man sich am Treffpunkt. Der Bär war sehr ungeduldig, er sprach sofort den Wolf an: „Hast du dir etwas überlegt?“ Ja sagt der Wolf „Ich habe einen Plan, darüber müssen wir jetzt reden“!

Los jetzt, ich bin neugierig brummte der Bär. „Mach keinen Stress!“ rief der Fuchs.

Der Wolf fing an und stellte seinen Plan vor.

Am besten ist es, wenn wir die Jäger zu einem Platz locken. An diesem Platz werden wir vorher eine Falle bauen. Was für eine Falle wollte der Fuchs wissen. „Lass mich erst mal den Plan zu Ende vorstellen!“ Okay, okay säuselte der Fuchs.

Der Wolf beschrieb weiter die Falle. „Seid ihr alle damit einverstanden?“

Der Bär brummte „Na gut, hab keine andere Idee“, der Fuchs war noch unentschlossen.

„Bist du der Meinung das die Jäger sich darauf einlassen“? „Nein, sicher bin ich mir nicht antwortete der Wolf. Hast du eine bessere Idee?“ Nein, im Moment nicht antwortete der Fuchs.

„Wir machen es jetzt so brummte der Bär.“ Morgen geht es los sprach der Bär.

„Morgen, in aller Frühe treffen wir uns und schauen, ob die Jäger Im Wald sind

sprach der Wolf.“ Am nächsten Morgen hörten die Tiere die Jäger, sie schossen schon wieder auf Tiere und stellten neue Fallen auf.

Der Wolf ging zum Anführer der Jäger und sprach ihn an.

„Warum erschießt ihr uns- die Fallen verletzen unsere Kinder und uns Erwachsene!“

Der Jäger wurde böse und antwortete „Ihr seid zum Essen da, außerdem fressst ihr unsere Felder leer und tötet unsere Schafe.“

Der Wolf wurde nachdenklich und sprach zum Jäger „Wir sollten überlegen, ob wir nicht Zusammen im Wald leben können.“

Nein, antwortete der Jäger, wir wollen nicht mit euch zusammenleben, ihr sei seid zum Jagen da. Wir wollen euch hier nicht, ihr werdet getötet.

Die Jäger erhoben ihre Gewehre und zielten auf den Wolf. Der Wolf rannte so schnell er konnte davon und gab den anderen ein Zeichen.

Die Jäger rannten hinter dem Wolf her und schossen wild umher. Der Wolf war aber schneller und die Jäger erwischten ihn nicht.

Alle Jäger kamen mit, am Treffpunkt in einem Versteck warteten der Bär und der Fuchs.

Ein Riesen Schrei, alle Jäger waren in eine Falle, die aus einem großen Erdloch bestand, gefallen. Verdutzt schauten sie sich an und versuchten aus dem Loch zu klettern.

„So, nun können wir ja reden“, sprachen die Tiere. „Gebt eure Waffen ab, baut die Fallen ab und verlasst sofort den Wald. Falls ihr das nicht wollt bleibt ihr in der Falle!“ sprach der Wolf. Der Fuchs und der Bär stimmten dem Wolf zu. Die Jäger waren sehr aufgeregt und redeten alle durcheinander. Der Anführer der Jäger wollte allein mit dem Wolf verhandeln. Der Wolf war einverstanden aber der Bär nicht. „Entweder alle oder es gibt keine Verhandlungen“, brummte der Bär.

Der Wolf, der Bär und der Fuchs einigten sich und stellten den Jägern ihren Plan vor.

„Eure Waffen her, Fallen weg und raus aus dem Wald“ sprach der Wolf.

Die Jäger schauten sich an und redeten miteinander. Es dauerte und dauerte, am Abend Verlangte der Anführer der Jäger, den Wolf zu sprechen.

„Da wir ja keine andere Möglichkeit haben, stimmen wir euren Vorschlag zu“ brüllte der Anführer der Jäger. „Schwöre, dass ihr das macht“ entgegnete der Wolf. „Ich schwöre war vom Anführer der Jäger zu hören.“

Nach und nach gaben sie ihre Waffen ab, und durften nacheinander die tiefe Grube ver-

lassen. „Hier aufstellen“ rief der Fuchs und der Wolf. Ihr folgt uns jetzt zu den Fallen!“

Die Jäger folgten den Tieren des Waldes mürrisch und bauten eine Falle nach der anderen ab  
„Geht doch“ brummte der Bär und freute sich über den Sieg.

Nachdem alle Fallen abgebaut waren, jagte die Gruppe die Jäger mit schimpf und Schande aus dem Wald. „Lasst uns in Zukunft in Ruhe und verschwindet hier, ansonsten gibt es noch größeren Ärger. Kleinlaut und schnell rannten die Jäger aus dem Wald. Nach diesem Abenteuer wurden sie im Wald nicht mehr gesehen, die Tiere lebten friedlich zusammen. Und wenn sie nicht gestorben sind dann leben sie noch heute im Wald.